

Presseinformation

Neuer Tagungsband zeigt Wege zur Wärmewende

Der Wärmesektor in Deutschland ist für mehr als die Hälfte des Endenergieverbrauchs verantwortlich. Im jetzt veröffentlichten Tagungsband „Forschung für die Wärmewende“ analysiert der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien die speziellen Treiber und Hemmnisse im Wärmesektor und zeigt Wege auf, um die Wärmewende technisch, wirtschaftlich und politisch umzusetzen.



Die klimapolitischen Ziele Deutschlands und Europas können nur erreicht werden, wenn neben dem Stromsektor auch der Wärme- und der Verkehrssektor dekarbonisiert werden. Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien thematisierte auf seiner letzten Jahrestagung die Herausforderungen und Chancen der Wärmewende. Die aktuellen Forschungsergebnisse wurden jetzt veröffentlicht im soeben erschienenen Themenheft "Forschung für die Wärmewende".

Die Beiträge befassen sich u. a. mit den Entwicklungspotenzialen der einzelnen Wärmeerzeugungstechnologien Solarthermie, Biomasse, Tiefengeothermie und Wärmepumpen. Außerdem werden die Herausforderungen in der Systemintegration und den Systemtechnologien beleuchtet: Kraft-Wärme-Kopplung, Wärmespeicher, Heizen mit erneuerbarem Strom sowie Wärmenetze und kommunale Wärmepläne.

Der Tagungsband "Forschung für die Wärmewende" steht im Internet unter www.fvee.de im Bereich "Publikationen / Themenhefte" zum Download zur Verfügung und kann dort auch als gedrucktes Heft kostenfrei bestellt werden.

Die Herausforderungen der Wärmewende thematisiert der FVEE auch in seinem Positionspapier „Erneuerbare Energien im Wärmesektor – Aufgaben, Empfehlungen und Perspektiven“, das unter www.fvee.de ebenfalls kostenfrei bestellt werden kann.

Bei Verwendung der Presseinformation würden wir uns über einen Hinweis an die FVEE-Geschäftsstelle freuen (fvee@helmholtz-berlin.de).

Über den FVEE:

Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien ist eine bundesweite Kooperation von Forschungsinstituten. Die Mitglieder erforschen und entwickeln Technologien für erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiespeicherung und das optimierte technische und sozio-ökonomische Zusammenwirken aller Systemkomponenten. Ziel ist die Transformierung der Energieversorgung zu einem nachhaltigen Energiesystem. Der FVEE repräsentiert rund 80% der außeruniversitären Forschungskapazität für erneuerbare Energien in Deutschland und ist das größte koordinierte Forschungsnetzwerk für erneuerbare Energien in Europa.

Geschäftsstelle

Anna-Louisa-Karsch-Str. 2
10178 Berlin
fvee@helmholtz-berlin.de
www.fvee.de

Geschäftsführung

Dr. Niklas Martin
(030) 288 7565 71

Öffentlichkeitsarbeit

Petra Szczepanski
(030) 288 7565 72

Broschürenversand

Franziska Wunschick
(030) 288 7565 70

Berlin, 31. Mai 2016